

Fachbereich 3
Erziehungswissenschaften, Psychologie
und Sportwissenschaft
Der Dekan

6100 Darmstadt, Hochschulstr. 1
Telefon (06151) 16 37 14, 16 48 73
Telefax (06151) 16 66 41

Technische Hochschule
Darmstadt

UV S. 10.



An den
Herrn Präsidenten

T H D

DER PRÄSIDENT DER TECHN. HOCHSCHULE DARMSTADT	
A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6
G	7

je 1 Kopie an:

K
IA
IC
ID
IE
IF
IG

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Wa/St

Datum
1.10.93

60. 1. 1.

Betr.: C 4-Professur in Psychologie, Nachfolge Seiler;
Stellungnahme des Fachbereichs zu den Ausstattungsfragen von
Frau Prof. Dr. H. Rauh, Berlin, vom 24.9.93

Sehr geehrter Herr Präsident,

Herr Rützel, mit dem heutigen Tage der Dekan des Fachbereichs 3, und Frau Borchherding, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Psychologie, sind in dieser Woche auf Tagungen und deshalb bis heute nicht zu erreichen gewesen. Da das Gespräch mit Frau Rauh bereits am 5.10.1993 stattfinden soll, muß die folgende Stellungnahme zu den Ausstattungsanforderungen von Frau Rauh ohne Absprache mit Herrn Rützel und mit Frau Borchherding erfolgen.

1. Personalstellen

Die Notwendigkeit zweier weiterer Wissenschaftlicher Mitarbeiterstellen haben Frau Borchherding, Herr Rüttinger und ich auch in unserem Schreiben an Sie vom 20.8.1993 begründet. Zu den Aufgabenbereichen der Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für die Leitung des Videostudios dürften auch qualifizierte Betreuungsaufgaben für die Rechner im Institut für Psychologie gehören, z.B. Betreuung des Rechnernetzes im Institut.

In unserem oben erwähnten Schreiben vom 20.8.1993 haben wir darauf hingewiesen, daß zur Mindestausstattung des Instituts an Sekretariatsstellen bis heute noch eine ganze Stelle BAT VI/VII fehlt.

2. Einmalige Mittel

Unter Berücksichtigung der Berufungszusagen für Frau Dr. Paul-Kohlhoff (Berufspädagogik), der mittelfristigen Investitionserfordernisse anderer Arbeitsgruppen in der Psychologie, der Berufspädagogik, der Pädagogik und der Sportwissenschaft, z.B. Anforderungen für den neuen Diplomstudiengang in Sportwissenschaft, halte ich es für vertretbar, wenn von den für den Fachbereich 3 zu erwartenden einmaligen Investitionsmitteln von ca. 140 000 DM pro Jahr in den Jahren 1994 und 1995 jährlich maximal 60 000 DM für die wiederzubesetzende C 4-Professur reserviert werden. = 120.000

3. Laufende Mittel für Sachausgaben und wissenschaftliche Hilfskräfte

Dem Institut für Psychologie stehen in diesem Jahr etwa 160 000 DM für Sachausgaben zur Verfügung. Nach einem Vorabzug für zentrale Aufgaben wie Institutsbibliothek oder allgemeine Verwaltung werden ca. 100 000 DM gleichmäßig auf die acht Arbeitsgruppen, d.h. ein Hochschullehrer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und ggf. Sekretariat, verteilt. Die gleichmäßige Aufteilung entspricht der notwendigen Gleichverteilung der Aufgaben in Lehre und Selbstverwaltung über die acht Arbeitsgruppen. Dieser Verteilungsschlüssel kann bei gleichmäßiger Aufgabenverteilung nicht zugunsten einer Arbeitsgruppe geändert werden, wenn damit die übrigen Arbeitsgruppen in ihrer Mittelausstattung benachteiligt werden.

Analoges gilt für die Verteilung der Mittel für wissenschaftliche Hilfskräfte. Nach Vorabzug für zentrale Aufgaben erhält jede Arbeitsgruppe zur Zeit Mittel für etwa 760 Hilfskraftstunden pro Jahr. Auch diese Gleichverteilung muß erhalten bleiben.

Über die genannten laufenden Mittel für eine Arbeitsgruppe kann das Institut keine weiteren Mittel für Sachausgaben und wissenschaftliche Hilfskräfte zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Wandmacher

Prof. Dr. Wandmacher
(Prodekan)